

ASFL SVBL – Aus- und Weiterbildung in Zeiten der Corona-Pandemie

Berufslehre 2020 – welche Chancen haben die Lernenden?

Die Covid-19-Pandemie hat die ganze Wirtschaft beeinflusst, wobei die gewohnten positiven Wachstumsraten verschwunden sind. Heute rechnet etwa das SECO mit einem Minus des Bruttoinlandprodukts (BIP) von rund 6,7 Prozent und mit einer Arbeitslosenquote von 3,9 Prozent.

Gewisse Branchen sind jedoch stärker betroffen – wie etwa der Tourismus, die Gastronomie und die Hotellerie – wo hingegen der Online-Handel sowie die Paket- und Postdienste teilweise eine massive Zunahme verzeichnen. Die Logistiker/-innen sind entsprechend in einer vorteilhaften Position, da die Logistik-Branche essenziell für die Grundversorgung eines Landes ist und während Covid-19 partiell sogar noch ein erhöhtes Auftragsvolumen zu bewältigen hatte, wie in der nationalen Paketverteilung oder im Luftgüterverkehr (Air Cargo).

Aber wo stehen die Lernenden in der Schweiz heute? Wo stehen die Logistiker/-innen im Speziellen?

Um dies etwas genauer zu analysieren, stützen wir uns auf die Unterteilung einer Studie der ETH Zürich:

- Jugendliche auf Lehrstellensuche
- Jugendliche in aktiver Berufslehre vor dem Abschlussjahr
- Jugendliche Lernende mit Abschluss (QV) im Sommer 2020

Jugendliche auf Lehrstellensuche

Jedes Jahr beginnen gut 70 000 Lernende eine Berufslehre, dies soll auch 2020 so sein. Glücklicherweise bestehen über 92 Prozent der von Betrieben angebotenen Lehrstellen auch in diesen schwierigen Zeiten immer noch. Ja, es werden in über 20 Prozent der Fälle sogar zusätzliche Lehrstellen angeboten (auch bei der ASFL SVBL).

In gewissen Regionen (zum Beispiel Winterthur, Luzern, Ostschweiz) besteht weiterhin eine rege Nachfrage nach Lernenden. Wichtig ist, dass die Betriebe auch in Krisenzeiten Lehrverträge abschliessen.



Die Logistiker/-innen im Paketdienst hatten während der Covid-19-Massnahmen durch das enorme Paketaufkommen einiges an Mehrarbeit. (Bild: ASFL SVBL)

Die zukünftigen Lernenden können aktiv werden, um über diverse Kanäle einen Lehrbetrieb zu finden:

- Eltern und Geschwister
- Klassenkameraden
- Berufswelt virtuell erkunden
- Berufsverbände (ASFL SVBL-Webseite)
- Berufsschule
- Berufs-Checks
- Multi-Check (ASFL SVBL im Tessin)

Noch bestehen Chancen, und Lehrverträge können in gewissen Branchen (zum Beispiel Detailhandel) auch bis September 2020 abgeschlossen werden.

Jugendliche in aktiver Berufslehre vor dem Abschlussjahr

Natürlich wurde auch diese Gruppe der Lernenden, durch Covid-19 beeinflusst, wie auch die nebenstehende Grafik, basierend auf der Studie der CES-ETH Zürich, veranschaulicht.

Wichtig ist jetzt, die fehlenden Kompetenzen nachträglich zu vermitteln und möglichst alle ausgefallenen Lerneinheiten nachzuholen.

Jugendliche Lernende mit Abschluss (QV) im Sommer 2020

Einige Berufe verzichten auf ein QV 2020, dazu gehören etwa die Pflege, der Detailhandel und teilweise auch die kaufmännischen Berufe.

Für andere wurden drei Varianten, was die praktischen Prüfungen anbelangt, vorgegeben:

- individuelle praktische Arbeit (IPA) im Betrieb
- vorgegebene praktische Arbeit (VPA)
- Lehrabschluss mit Bewertung im Betrieb

Das Qualifikationsverfahren 2020 ist durch die Lage, welche das Covid-19 Virus ausgelöst hat, somit nicht wie gewohnt stattgefunden. Durch die Massnahmen, welche vom Bundesrat in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Gesundheit (BAG) getroffen wurden, sahen sich die Organisationen der Arbeit (OdA) einer noch nie dagewesenen Herausforderung gegenüber: Die schriftlichen Prüfungen, Berufskennnisse (BK) und Fachkennnisse (FK) haben durch diesen Entscheid nicht stattgefunden.

Um das praktische Qualifikationsverfahren durchzuführen, wurde durch die OdA ASFL SVBL innert kürzester Zeit ein umfangreiches Schutzkonzept erstellt. Dieses umfasst sämtliche Massnahmen, welche eine Realisierung des QV 2020 zulassen. Einerseits wurden die vorgegebenen praktischen Arbeiten (VPA) reduziert. Die Kandidaten/-innen wurden in Dreier-Gruppen aufgebaut, damit nie mehr als fünf Personen zusammen waren. Während den praktischen Arbeiten wurden die Kandidaten/-innen und die Prüfungsexperten mit Gesichts-

schutzmasken und Einwegschutzhandschuhen ausgerüstet, da der Sicherheitsabstand nicht immer gewährleistet werden konnte.

Durch die getroffenen Massnahmen ist es der OdA gelungen, das praktische Qualifikationsverfahren 2020 im Logistik-Bereich in beinahe derselben Zeit abzuwickeln wie gewohnt.

NEXT – Zukunft der Lernenden

Finden die Absolventen aber auch eine Stelle? Auch hier liegen die Ansichten weit auseinander. Gewisse Regionen sind zuversichtlich, da der einheimische Arbeitsmarkt stabil ist, andere Regionen sehen für ihre Branchen einen grösseren Abbau und entsprechend weniger Nachfolgelösungen für Lernende. Die Professorin für Bildungssysteme an der ETH Zürich, Ursula Renold sagt: «Die Jugendlichen, welche kurz vor dem Abschluss der Berufslehre stehen, bereiten mir Sorgen. (...) Ihnen dürfte der Einstieg in den Arbeitsmarkt schwerer fallen, als in normalen Jahren.»

Quintessenz des ASFL SVBL-Präsidenten Dr. Beat M. Duerler

Als Delegierter der OdA für den siebtgrössten Beruf der Schweiz ist er der Meinung, dass es besondere Anstrengungen aller Beteiligten in der dualen Berufsbildung benötigt, um dem Jahrgang 2020 den Eintritt in das aktive Berufsleben zu ermöglichen. Nur so kann längerfristig ein Fachkräftemangel vermieden werden.



Prüfungsexperten mit den entsprechenden Schutzmassnahmen während des Qualifikationsverfahrens (QV). (Bild: ASFL SVBL)

Gleichzeitig ist es aber wichtig, dass die Betriebe auch im Sommer 2020 Lehrstellen anbieten und diese auch besetzen. Die Kontinuität steht im Vordergrund, ansonsten fehlen in Zukunft die Fachleute.

Auch die verpassten Ausbildungseinheiten der Lernenden müssen so rasch als möglich nachgeholt werden, was den Betrieb, die Berufsschule sowie die üK-Ausbildungsstätten (wie die ASFL SVBL mit ihren elf Ausbildungszentren) betrifft.

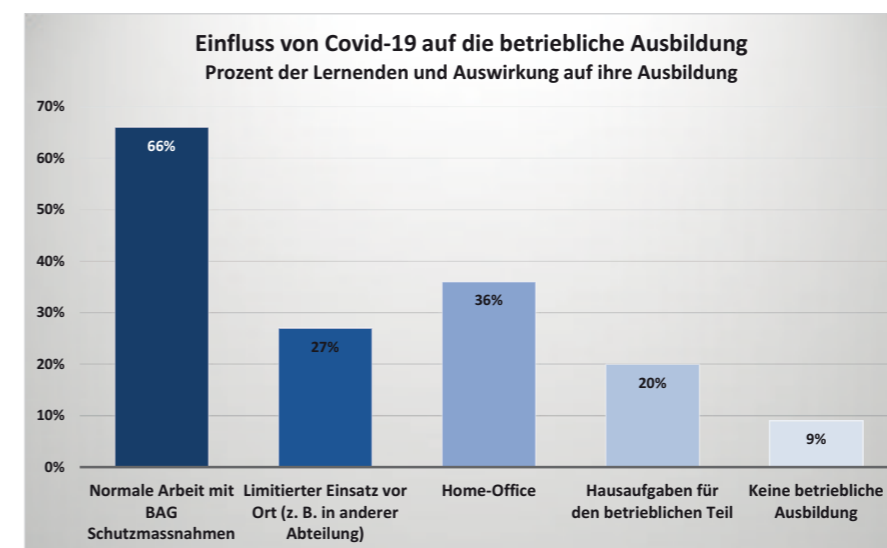
«Alle sind gefordert – und als Präsident der OdA ASFL SVBL Logistik hoffe ich, dass alle Ausbildungspartner, natürlich auch die Lernenden, einen besonderen Effort für die Berufsbildung leisten. Jetzt erst recht, in diesen fordernden Zeiten», so Dr. Beat M. Duerler.



Info

ASFL SVBL

5102 Rapperswil
Tel. 058 258 36 00
Fax 058 258 36 01
email@svbl.ch
www.svbl.ch



Auswirkungen der Covid-19-Massnahmen auf die 11 029 Berufslernenden in der Schweiz

(Grafik: ASFL SVBL – Datenerhebung der CES-ETH Zürich)